

Antragsnummer
Kundennummer

Zahlenmäßiger Verwendungsnachweis für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (AZA-w) für Infrastruktur und Projekte wiss. Einrichtungen

- ☐ Forschungsvorhaben
☐ Infrastrukturmaßnahme
☐ Bibliotheksvorhaben
☐ Inkubationsprojekte
☐ Innovative Energietechnik

Zuwendungsempfänger

Name der Einrichtung**Straße, Hausnummer****PLZ Ort****Thema des Vorhabens**

Bewilligungszeitraum

von (TT.MM.JJJJ)**bis** (TT.MM.JJJJ)**Zuwendungshöchstbetrag** (in €)**Zuwendungsbescheid vom** (TT.MM.JJJJ)

1. Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Zuwendungsempfänger ist:

- ☐ **zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten.**
☐ **nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten.**
☐ **teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt.**

Der Umsatzsteuersatz beträgt:

%

Bitte geben Sie die Vorsteuersätze für die betreffenden Geschäftsjahre innerhalb des Bewilligungszeitraums auf einer gesonderten Anlage an.

2. Nachweis der Gesamtausgaben

Es wurde die Gewährung einer Pauschale für die Abdeckung der indirekten Kosten/Ausgaben (Gemeinkosten) bei Forschungsvorhaben und Inkubationsprojekten gemäß Richtlinie beantragt und genehmigt.

- ☐ **ja** ☐ **nein**

	Summe der Ausgaben laut Bescheid (€) 1	Insgesamt realisierte Ausgaben (Nachkalkulation) (€) 2	Über-/Unterdeckung (Differenz Spalte 2 - Spalte 1) (€) 3
FuE-Aufträge/Fremdleistungen			
Personalausgaben			
Baus Ausgaben			
Erst- und Ergänzungsausstattung			
Patentierungsausgaben			
Materialausgaben			
Sonstige Ausgaben			
Reisekosten			
Gemeinkostenpauschale			
Summe (abgerundet auf ganze €)			
Förderfähige Gesamtausgaben			

Förderfähige Gesamtausgaben x Förderquote

Förderquote laut Bescheid (in %)	Zuwendungs- höchstbetrag laut Bescheid (in €)	Zuwendungsan- teil der realisiert Ausgaben (in €)

3. Bestätigte Ausgabegegenüberstellung für Baumaßnahmen (Kostengruppen nach DIN 276)

Kostengruppen nach DIN 276	Insgesamt bisher anerkannte Ausgaben ¹ (in €) 1	Insgesamt realisierte Ausgaben (in €) 2	Mehr-/Minderausgaben (Differenz Spalte 2 - 1) (in €) 3	Begründung für Mehr-/ Minderausgaben ² 4	Bemerkung staatliche Bauverwaltung 5
100 Baugrundstück					
200 Herrichten und Erschließen					
300 Bauwerk – Baukonstruktionen					
400 Bauwerk – Technische Anlagen					
500 Außenanlagen					
600 Ausstattung und Kunstwerke					
700 Baunebenkosten					
Auf-/Abrundungen					
Insgesamt					

4. Nachweis der Finanzierung

	laut Zuwendungsbe- scheid (€)	laut Verwendungs- nachweis (€)
Zuwendung		
Deckungsmittel/Mittel Dritter (bitte auf gesondertem Blatt erläutern)		
Deckungsmittel/Einnahmen aus dem Vorhaben (bitte auf gesondertem Blatt erläutern)		
Deckungsmittel/Eigenanteil		
Evtl. Nettoeinnahmen bei Forschungseinrichtungen		
Gesamt		

Hinweis Nettoeinnahmen:

Bitte zur Abgrenzung Deckungsmittel/Nettoeinnahmen das Merkblatt – Ermittlung Nettoeinnahmen (SAB-Vordruck 60610) und, sofern Nettoeinnahmen vorliegen, Vordruck Nettoeinnahmen – Anzeige (SAB-Vordruck 60622) beachten.

☐ Die noch nicht erhaltene Zuwendung bitte(n) ich/wir auf das folgende Konto zu überweisen:

Betrag (in €)
IBAN

BIC
Institut/Bank

¹ laut bestätigter Ausgabengliederung

² bitte durchnummerieren und auf gesondertem Blatt erläutern

5. Erklärungen

- 5.1. Der Zuwendungsempfänger versichert, dass
- die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides eingehalten wurden,
 - die vorstehenden Eintragungen richtig und vollständig sind,
 - die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt und
 - die Mittel wirtschaftlich und sparsam entsprechend dem Finanzierungsplan verwendet wurden.

5.2. Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er die Vorgaben des Zuwendungsbescheides zu den Informations- und Kommunikationspflichten umgesetzt hat. Soweit Hinweistafeln oder -schilder nach Ziffer 7.6 NBest-SF aufzustellen sind, sind die Nachweise beizufügen.

5.3. Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Festlegung zur Vergabe von Aufträgen aus dem Zuwendungsbescheid und/oder Ziffer 3 NBest-SF eingehalten wurden.

5.4. Der Zuwendungsempfänger bestätigt, die in der „Checkliste für die Einreichung des Verwendungsnachweises“ aufgeführten Unterlagen erstellt und dem vorliegenden Verwendungsnachweis ausgefüllt beigelegt zu haben sowie die Regelungen der Nebenbestimmungen zum Verwendungsnachweis, insbesondere zur Vorlagefrist, zu beachten.

5.5. Sofern ein(e) beihilferelevante(s) Infrastrukturmaßnahme oder Bibliotheksvorhaben gefördert wurde: Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich, der SAB für den Fall der wirtschaftlichen Nutzung (z.B. Vermietung, Nutzung zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen von Auftragsforschung) der geförderten Investition (z.B. Gebäude, Labore, Geräteausrüstung/Instrumente oder Software) bis

zum Ende des entsprechenden Abschreibungszeitraums jährliche objektbezogene Nachweise über den Anteil ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Nutzung unaufgefordert einzureichen.

5.6. Sofern ein Inkubationsprojekt nach II.4 RL Infra Pro gefördert wurde: Der Zuwendungsempfänger versichert, die Eigenerklärung zur Einhaltung der Nutzungsrechte und Verwertungspflichten, Erfindungen und urheberrechtlich geschützten Ergebnisse dem vorliegenden Verwendungsnachweis unterschrieben beigelegt zu haben, wenn er diese Auflage nicht schon vorher erfüllt hat.

5.7. Mitteilung subventionserheblicher Tatsachen:
Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in Ziffer 1 bis 4 sowie 5.1 und 5.3 bis 5.6 getätigten Angaben einschließlich eventueller Anlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Dem Zuwendungsempfänger sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

6. Fachtechnische Prüfung/baufachliche Begutachtung des Verwendungsnachweises

Die Bauausführung, der Verwendungsnachweis und die Baurechnung wurden stichprobenartig fachtechnisch geprüft. Hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Ausführung entsprechend den der Bewilligung zugrunde liegenden Bauunterlagen ergaben sich dabei

- ☐ **keine Beanstandungen.**
- ☐ **die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen.**

Der zuwendungsfähige Betrag ändert sich dadurch

☐ **nicht**

☐ **auf**

€

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel